

GebäudeKlima Schweiz bietet neuen Weiterbildungslehrgang an:  
 Fachmann/-frau Wärmesysteme, Fachrichtungen Feuerungstechnik und Wärmepumpe

## Neue Weiterbildung für Heizungsservice-Fachleute

Der Bedarf nach gut ausgebildetem Heizungsservice-Personal ist gross. GebäudeKlima Schweiz bietet ab nächstem Jahr Mitarbeitenden von Heizungsservicefirmen eine neue Weiterbildung an. Das auf bestehender Grundlage basierende neue Weiterbildungsangebot ist dank der Möglichkeit, einen eidg. Fachausweis zu erlangen, sehr attraktiv – auch für die erweiterte Heizungsbranche.

Die Weiterbildungslehrgänge Feuerungsfachmann/-frau (Öl, Gas, Holz) und Wärmepumpenfachmann (beide mit eidg. Fachausweis), die in der Heizungsbranche breite Anerkennung geniessen, wurden in den letzten Monaten überarbeitet. Neu erhalten die Absolventinnen und Absolventen den Titel «Fachmann/-frau Wärmesysteme Fachrichtung Feuerungstechnik» bzw. «Fachrichtung Wärmepumpen». Ziel der Überarbeitung war es, die Berufsbilder und Tätigkeitsfelder abzugrenzen. «An der Grundstruktur mit Vor-, Grundlagen- und Fachmodulen haben wir nichts geändert, haben aber einzelne Module inhaltlich neu definiert und wo nötig auch zusammengelegt. Zudem sind die Weiterbildungen neu kompetenzorientiert, mit einer modulübergreifenden Abschlussprüfung», fasst Konrad Imbach, Leiter Ausbildung bei GebäudeKlima Schweiz, die Reform zusammen. Die inhaltliche Definition der einzelnen Module basiert auf einer vertieften Tätigkeitsanalyse. «Fronterfahrung war uns dabei wichtig», betont Konrad Imbach. Die Zukunftsperspektiven wurden indes nicht ausser Acht gelassen. Pirmin Frei, Geschäftsführer von GebäudeKli-

ma Schweiz: «Es war eine Bedingung, dass in den neuen Lehrgängen dem Systemgedanken und den vielfältigen energetischen Aspekten moderner Wärmeerzeugung Rechnung getragen wird.»

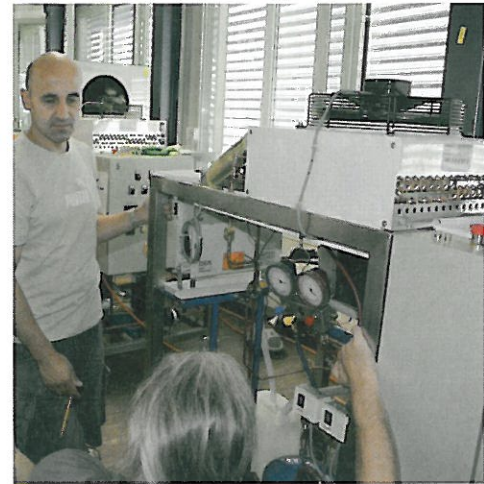
### Das neue Konzept im Detail

Der modulare Aufbau mit verschiedenen Modultypen wurde beibehalten.

Die **Vormodule** Anlagetechnik 1 (AT1), Messtechnik 1 (MT1) und Messtechnik 2 (MT2) werden weiterhin vom Schweizerischen Kaminfegermeisterverband ([www.kaminfeger.ch](http://www.kaminfeger.ch)) angeboten, sind aber im neuen Lehrgang anerkannt. Zu den Vormodulen für die Fachrichtung Wärmepumpen gehört neu auch die «Fachbewilligung Kältemittel», die unter der fachlichen und organisatorischen Obhut des Schweiz. Vereins für Kältetechnik SVK ([www.fachbewilligung.ch](http://www.fachbewilligung.ch)) steht.

Die **Grundmodule** werden für alle Fachrichtungen ausgeschrieben. Darin werden Grundlagenkenntnisse vermittelt, die für alle Fachrichtungen gleichermaßen wichtig sind. «Im heutigen Umfeld werden immer grössere Anforderungen an das Grundwissen und den Systemüberblick gestellt», er-

Weiterbildung am «Wärmepumpen-Trainer».



klärt Konrad Imbach. Die Grundmodule werden von GebäudeKlima Schweiz, zusammen mit der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur (STFW) und suissetec in Colombier, angeboten.

Die **Fachmodule** beinhalten die fachspezifische Ausbildung. Neu ist bei der Fachrichtung Feuerungstechnik, dass sowohl das Modul FG1 (Gas) als auch das Modul FÖ1 (Öl) besucht werden müssen. Das Fachwissen wird innerhalb eines Kompetenznachweises geprüft. Die Kandidatinnen und Kandidaten entscheiden lediglich für die Abschlussprüfung, ob sie den Schwerpunkt auf Öl oder Gas legen. Noch offen ist derzeit bei der Fachrichtung Wärmepumpen, ob man mit dem Abschluss gleichzeitig auch die Anerkennung Niveau 2 für «Sachkundiges Personal der Kältebranche» erlangen kann. Die Fachrichtung Holz läuft separat und wird weiterhin von der IG FF Holz angeboten.

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventinnen und Absolventen vom Bundesamt für Berufs-

bildung und Technologie (BBT) den eidgenössischen Fachausweis. Pirmin Frei bringt es auf den Punkt: «Der Fachausweis ist ein Qualitätsausweis, der hohe Anerkennung genießt und auf dem Arbeitsmarkt Chancen eröffnet».

### GebäudeKlima Schweiz

wurde 2010 gegründet. Dem Verband gehören derzeit 27 Firmen der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnikbranche an, darunter alle namhaften Gesamtanbieter. Der junge Verband umfasst zurzeit acht Fachgruppen (Wärmepumpen, Biomasse, Fossil, Solar, Pumpen und Armaturen, Heizkörper und Flächenheizung, Wassererwärmer, Wohnraumlüftung) sowie drei Kommissionen (Service und Ausbildung, Normen und Aussenbeziehungen, Marketing). Die Weiterbildung gehört zu den Schwerpunktthemen von GebäudeKlima Schweiz. ■

GebäudeKlima Schweiz

8021 Zürich

Tel. 043 366 66 80

[www.gebaeudeklima-schweiz.ch](http://www.gebaeudeklima-schweiz.ch)

### Erster Kurs Anfang 2012: Infoabend am 25. Oktober in Winterthur

Der erste Lehrgang startet bereits im Januar 2012 mit den Grund- und Fachmodulen in der Deutschschweiz und in der Romandie. Interessenten können sich am 25. Oktober 2011, 18.30 Uhr, bei der STFW über Inhalt und Ablauf der neuen Weiterbildung informieren. Die Anmeldeformulare sind bei GebäudeKlima Schweiz, Radgasse 3, Postfach 3377, 8021 Zürich, erhältlich oder können von der Website heruntergeladen werden: [www.gebaeudeklima-schweiz.ch](http://www.gebaeudeklima-schweiz.ch)